

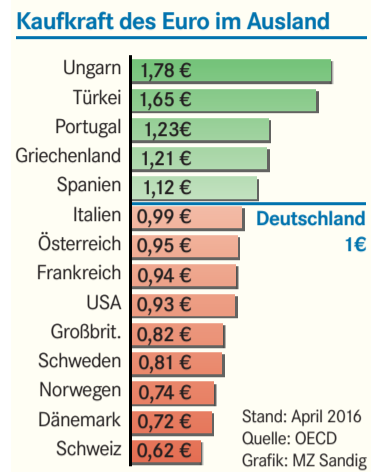
ALLTAGSHILFE

In jeder Woche gibt das Ratgeber-Team Lesern Gelegenheit, Fachleuten zu jeweils einem Thema Fragen zu stellen. Die interessantesten Fragen werden immer montags an dieser Stelle veröffentlicht.

URLAUBSTIPPS IN KÜRZE

VERGLEICH

Wo sind die Preise am günstigsten?



Viele Reisende aus Deutschland stellen im Urlaub fest, dass die Ausgaben vor Ort viel höher sind als im Reisebudget geplant. Denn in einigen Ländern liegen die Preise in Restaurants oder Bars, für Lebensmittel oder auch Eintrittsgelder deutlich über dem deutschen Preisniveau. Ein Blick auf die Verbraucherpreise im Ausland zeigt: Besonders tief in die Tasche greifen müssen Reisende in den skandinavischen Ländern und in der Schweiz. So sind die Preise bei den Schweizerinnen im Schnitt um gut die Hälfte höher als in Deutschland. Das hat der Bankenverband ermittelt

(siehe Grafik). Das heißt, Urlauber müssen vor Ort für Waren und Dienstleistungen im Vergleich zu Deutschland gut die Hälfte mehr bezahlen. Ein ähnliches Preisniveau wie daheim finden deutsche Urlauber demnach in den beliebten Reiseländern Österreich und Italien vor. Etwas günstiger sind Spanien, Portugal und Griechenland. Deutlich preiswerter sind zum Beispiel die Türkei und Ungarn. Hier ist die Kaufkraft eines Euro mit etwa 1,65 beziehungsweise 1,78 Euro besonders groß. Urlauber bekommen dort also deutlich mehr für ihr Geld.

SERVICE

SOS-Infopass bietet alle Nummern auf einen Blick

Bemerkten Urlauber, dass ihr Geldbeutel samt girocard und Kreditkarte gestohlen wurde, lautet die oberste Regel: Sofort sperren! Die Sperrdienste der Banken und Sparkassen sind rund um die Uhr erreichbar. Alle wichtigen Telefonnummern auf einen Blick bietet auch der SOS-Infopass, den das Portal kartensicherheit.de auf seiner Internetseite zum kostenfreien Download anbietet. Er verfügt auch über Platz für weitere persönliche Notizen wie die Telefonnummer der Pannenhilfe und der Deutschen Botschaft. Der SOS-Infopass sollte getrennt von den Zahlungskarten aufbewahrt werden.

Weitere Informationen: www.kartensicherheit.de

ABBUCHUNGEN

Nach der Rückkehr die Kontoauszüge prüfen

Haben Urlauber unterwegs im Ausland ihre girocard oder die Kreditkarte zum Bezahlen im Supermarkt, an der Tankstelle oder im Restaurant sowie für Abhebungen am Geldautomaten genutzt, ist es wichtig, dass sie nach ihrer Heimkehr regelmäßig auf die Kontobewegungen achten. Nur wer die Belege der getätigten Ausgaben mit den Kontoauszügen vergleicht, kann sicherstellen, dass auch die richtigen Beträge abgebucht wurden, sagen Sicherheitsexperten. Unrechtmäßige Abbuchungen müssten sofort bei der Bank oder Sparkasse reklamiert und die Karte gesperrt werden.

SICHERHEIT

Bank sollte über das Reiseziel informiert sein

Urlauber sprechen ihre Reisepläne besser mit ihrer Bank ab. Denn für manche Länder oder Regionen muss die girocard erst freigeschaltet werden, erklärt Markus Feck von der Verbraucherzentrale. „Für Reiseziele in Europa ist das meist nicht nötig.“ Aber in weiter entfernten Ländern kann die girocard automatisch gesperrt sein. Ähnlich ist es bei der Kreditkarte: Manchmal sperren Kreditinstitute die Karte aus Sicherheitsgründen, wenn sie in einem anderen Land zum Einsatz kommt. Das soll den Kartenbesitzer eigentlich vor Betrügern schützen. Schlimmstenfalls stehen Reisende dann aber plötzlich ohne Geld da. Daher ist es sinnvoll, die Bank vorher über die geplante Reise zu informieren. Feck rät außerdem, mit dem Bankberater für Giro- und Kreditkarte

ein Tageslimit zu vereinbaren. „Wer im Urlaub beklaut wird, kann den Schaden so eingrenzen.“ Reisende sollten zusätzlich zu den Geldkarten immer Bargeld dabei haben. Wichtig ist, dass sie girocard, Kreditkarte und Bargeld nie im selben Beutel aufbewahren. „Dann ist bei einem Diebstahl nicht gleich alles auf einmal weg.“

WÄHRUNGEN

Umtausch vor Abflug ist oft teurer

Dollar, Pfund, Peso: Außerhalb des Euro-Raums braucht der Reisende eine andere Währung. Die lässt sich meist schon vor dem Urlaub bei einer Bank in Deutschland beschaffen. Sicher ist sicher, denken sich viele. Aber ist es überhaupt sinnvoll, schon zu Hause Geld umzutauschen? Nein, sagt Finanzexpertin Sylvia Schönte von der Verbraucherzentrale. Zwar können Banken in Deutschland viele Währungen besorgen. „Aber die Gebühren dafür sind saftig“, sagt Schönte. Denn die Geldinstitute haben die jeweilige Fremdwährung oft nicht vorrätig. Wie viel eine Bank für das Umtauschen nimmt, ist sehr unterschiedlich: „Der Wechselkurs ist aber in der Regel günstiger, wenn ich vor Ort mein Geld umtausche.“ Im Ausland selbst bieten wiederum seriöse Banken in der Regel bessere Kurse als kleinere Wechselstuben, so Schönte. Am Flughafen sollte nach der Ankunft nur ein kleiner Betrag in Landeswährung getauscht werden, denn die Kurse sind dort schlechter.

MZ-FORUM

NÄCHSTES THEMA: Schutz vor Einbruch

Beim Leserforum geht es am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr um Einbruchschutz. Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt laut Kriminalstatistik weiter an. Die Aufklärungsquote dagegen bleibt gering. Schwachstellen vieler Häuser und Wohnungen sind unzureichend gesicherte Fenster und Türen. Doch wie kann ich vorbeugen? Welche modernen Alarm- und Schließtechniken gibt es und was kosten sie? Wie versichere ich am besten Wertgegenstände? In welchen Fällen zahlt die Hausratversicherung? Auskunft geben Doeren Breter von der Huk Coburg, Manfred Brembach, Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Halle, sowie Sven Kretzschmar von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt.

Rufen Sie an: 0345/56 82 18, -5 60 80 19 und -5 60 83 13

Für EC-Karten gilt ein Limit

LESERFORUM

 Experten erklären, warum sich Urlauber vor einer Reise ins Ausland unbedingt bei ihrer Bank oder Sparkasse beraten lassen sollten.

EXPERTEN

Am Telefon haben Auskunft gegeben:



Carola Bartholomäus von der Saalesparkasse



Anja Kuechler von der Deutschen Bank

FOTOS: KERSTIN METZE

Gisela L., Halle: Stimmt es, dass man im Ausland nur eine bestimmte Summe mit der EC-Karte vom Konto abheben kann? Kann man diesen Betrag denn ändern lassen?

Antwort: Sie meinen den sogenannten Verfügungsrahmen. Viele Kreditinstitute haben den Einsatz von girocards (ehemals EC-Karte) im außereuropäischen Ausland eingeschränkt beziehungsweise gesperrt, um Kartenmissbrauch vorzubeugen. Erkundigen Sie sich daher vor Reiseantritt unbedingt bei Ihrer Bank oder Sparkasse, ob es Einschränkungen für den Einsatz Ihrer Karte im Urlaubsland gibt und lassen Sie diese für die Urlaubszeit aufheben beziehungsweise gegebenenfalls das Limit für die Karte anpassen

Steffen A., Bitterfeld-Wolfen: Woher weiß ich, ob meine EC-Karte im Ausland funktioniert?

Antwort: Prüfen Sie die Symbole auf Ihrer girocard: Das Maestro-Zeichen steht für weltweite Akzeptanz, während Karten mit dem V-Pay-Logo hauptsächlich innerhalb Europas funktionieren. Beachten Sie auch: girocards sind aus Sicherheitsgründen oftmals für den Einsatz im Ausland gesperrt oder limitiert, so dass Sie nur über eine begrenzte Summe verfügen können. Sie sollten daher unbedingt vor Abreise bei Ihrer Bank oder Sparkasse nachfragen und gegebenenfalls die Karte freischalten lassen.

Karin L., Leuna: Wir machen Pauschalurlaub in der Türkei und planen einige Ausflüge. Reicht es, wenn wir Euro mitnehmen oder sollten wir vorab Türkische Lira tauschen?

Antwort: Erfahrungsgemäß wird in der Türkei gerade in Touristen-

zentren und auf Märkten auch der Euro akzeptiert. Oft sind die Preise sogar in Euro ausgezeichnet. Wenn Sie aber auf der sicheren Seite sein wollen, können Sie vor Ort einige Lira in einer offiziellen Wechselstube tauschen oder auch mit Ihrer girocard am Bankautomaten Lira abheben. Wie viele Gebühren fällig werden, sollten Sie vorab bei Ihrer Hausbank nachfragen.

Tom L., Sangerhausen: Wir reisen das erste Mal in die USA. Sollen wir uns eine Kreditkarte besorgen?

Antwort: Ja, dazu raten wir Ihnen dringend. In Amerika ist die Kreditkarte am weitesten verbreitet. Bestellen Sie die Karte aber recht-

zeitig vor der Abreise bei Ihrer Hausbank. Und denken Sie an die PIN für Ihre Kreditkarte.

Peter H., Halle: Wir fliegen nach Italien. Sollten wir die EC-Karte und auch die Kreditkarte mitnehmen?

„Außerhalb der Euro-Länder sollten Sie am Automaten immer die 'Direkte Auszahlung' wählen.“

Antwort: Ja, das ist empfehlenswert. In der Regel wird die girocard zum Abheben von Bargeld am Automaten genutzt, und die Kreditkarte zum Bezahlen von Einkäufen. Bedenken sollten Sie auch: Falls Ihnen die Kreditkarte abhanden kommt, kann Ihnen diese noch direkt im Urlaub ersetzt werden, meistens innerhalb von 24 Stunden. Somit haben Sie für die restlichen Tage weiterhin Geld verfüg-

bar. Eine entwendete girocard dagegen wird Ihnen im Urlaub nicht ersetzt.

Frida W., Halle: Stimmt es, dass man in Ländern mit Fremdwährung am Automaten nicht in Euro abrechnen lassen sollte? Warum nicht?

Antwort: Das stimmt. Außerhalb der Euro-Länder sollten Sie am Geldautomaten nie die Option „Währungsumrechnung in Euro“ wählen, sondern immer die „Direkte Auszahlung“. Andernfalls drohen horrenden Gebühren an den Automatenbetreiber. Vorsichtig sollten Sie auch sein, wenn Sie in Geschäften mit einer Zahlungskarte bezahlen. Auch dort bietet das Kartenlesegerät teils die Umrechnung in Euro an – bleiben Sie immer bei der Landeswährung.

Elisa D., Sangerhausen: Wohin wende ich mich, wenn mir meine Zahlungskarte gestohlen wird?

Antwort: Lassen Sie die Karte sofort sperren! Das können Sie unter den zentralen Sperrnummern rund um die Uhr vornehmen. Die Sperrnummer lautet + 49 116 116. Wurde Ihre Karte gestohlen, melden Sie den Kartenverlust sofort der Polizei und bewahren Sie das Protokoll der Anzeige gut auf. Halten Sie für die Sperrung der girocard Ihre Bankleitzahl und Kontonummer bereit und notieren Sie sich den Zeitpunkt der Kartenspernung. Für die Sperrung der Kreditkarte muss Ihre 16-stellige Kartennummer vorliegen. Tipp: Notieren Sie sich vor Ihrer Abreise Ihre Konto- und Kartennummern noch einmal separat.

Jana G., Halle: Ich bin bei einer Direktbank. Wo kann ich mir fremde Währungen tauschen lassen?

Antwort: Sie müssen sich an eine Reisebank wenden. In Halle finden Sie diese beispielsweise direkt am Hauptbahnhof. Reisebanken haben in der Regel einen umfangreichen Bestand an Fremdwährungen. Benötigen Sie aber eine eher außergewöhnliche Währung, müssen Sie auch dort mit einer gewissen Bestellzeit rechnen.

Jan D., Merseburg: Wo kann ich mich hinwenden, wenn ich im Urlaub Probleme mit dem Bezahlen mit meiner Kreditkarte habe?

Antwort: Was viele übersehen: Auf jeder Kreditkarte ist eine Hotline angegeben. Dort sollten Sie sich als erstes hinwenden, wenn Sie Schwierigkeiten mit der Kreditkarte haben. Die Mitarbeiter können genau nachverfolgen, worin das Problem gerade besteht. In den meisten Fällen liegt es nämlich nicht an der Kreditkarte selbst, sondern am Gegenüber. Darüber hinaus ist immer auch Ihre Hausbank Ihr Ansprechpartner.

Bernd P., Freyburg: Meinen Sie, ich brauche für den Trip nach Norwegen für meine Kreditkarte auch die Geheimzahl?

Antwort: Auch wenn hierzulande für Zahlungen mit der Kreditkarte meist keine Geheimzahl, das heißt eine PIN, erforderlich ist, gibt es doch zahlreiche Regionen, wo sie beim Bezahlen von Händlern verlangt wird. Dazu zählen zum Beispiel die skandinavischen Länder oder auch Russland. Und wenn Sie mit der Kreditkarte vom Geldautomat Bargeld abheben möchten, brauchen Sie auf jeden Fall die PIN. Falls Sie keine haben, beantragen Sie diese rechtzeitig bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

Kornelia Noack notierte Fragen und Antworten.

mz-web.de
Alle MZ-Leserforen zum Nachlesen finden Sie unter: www.mz-web.de/leserforum

Die Top-7 Reiseländer der Deutschen und wie man dort bezahlt

Akzeptanz und Nutzung von Bargeld Girokarte Kreditkarte

<p>Spanien Euro</p> <p></p> <p>Häufige Nutzung</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p>	<p>Griechenland Euro</p> <p></p> <p>Häufige Nutzung</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p>	<p>Skandinavien Schwedische-, Dänische- bzw. Norwegische Kronen; Finnland: Euro</p> <p></p> <p>Seltene Nutzung</p> <p>Tipp: Auch kleine Beträge in Schweden nur mit Kreditkarte zahlen</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p> <p>Hauptzahlungsmittel</p> <p>Tipp: Häufig wird die PIN benötigt</p>
<p>Italien Euro</p> <p></p> <p>Häufige Nutzung</p> <p>Tipp: Barzahlungen ab 1.000 € sind verboten</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p>	<p>Ägypten Ägypt. Pfund (EGP)</p> <p></p> <p>Hauptzahlungsmittel, praktisch nur Scheine</p> <p>Tipp: Beträge in Ägypten in der Bank tauschen; Ein-/Ausfuhr max. 5.000 EGP</p> <p>Nutzung von Geldautomaten; Bezahlvorgänge nicht überall möglich</p> <p>Akzeptanz nur in Touristenregionen</p>	<p>Tunesien Tunesische Dinar</p> <p></p> <p>Häufige Nutzung</p> <p>Tipp: Beträge in Tunesien in der Bank tauschen; Ein-/Ausfuhr von Dinar nicht gestattet, Tauschkittungen für Rücktausch aufbewahren</p> <p>Nutzung von Geldautomaten; Bezahlvorgänge nicht überall möglich</p> <p>Akzeptanz nur in Touristenregionen</p>
<p>Türkei Türkische Lira</p> <p></p> <p>Häufige Nutzung;</p> <p>in Touristenregionen auch Euro akzeptiert</p> <p>Tipp: Größere Beträge in der Türkei tauschen</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p> <p>Vielfache Akzeptanz</p>		

Quelle: Commerzbank 2016; Grafik: MZ Satz GmbH